

der Kommunalwahlen um höchste Leistungen kämpfen. So erklärten zum Beispiel die Kollektive der Kokerei und der Brikettfabriken, den Monat Mai zum Monat einer hohen Planerfüllung zu machen.

Unsere Erfahrungen lehren, daß jeder Erfolg jedoch davon abhängt, wie wir als Parteiorganisation es verstehen, die Werktätigen an die zu lösenden Aufgaben heranzuführen, um sie für deren Erfüllung zu begeistern. Deshalb gilt in Zusammenarbeit mit allen Leitern unsere besondere Aufmerksamkeit der ständigen politischen und fachlichen Qualifizierung der Werktätigen.

So wird in den Mitgliederversammlungen der APO, im Parteilehrjahr, in den Gewerkschaftsversammlungen und in anderen Veranstaltungen von den Genossen immer wieder die politische, soziale und ökonomische Bedeutung von Wissenschaft und Technik behandelt. Diese ständige und intensive politische Arbeit der Genossen zu diesen Fragen hat mit dazu beigetragen, daß sich 56 ehrenamtliche WAO-Kollektive im Kombinat gebildet haben, die eine gute Arbeit leisten.

Sie richten ihre Tätigkeit besonders auf die planmäßige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen. So ist es ihnen in den letzten Jahren gelungen, 2800 Arbeitsplätze um- bzw. neu zu gestalten. Erst kürzlich haben WAO-Kollektive in Zusammenarbeit mit Neuerern und Rationalisatoren ein Gleisbildstellwerk mit einer modernen Informationsanlage versehen und für den Betrieb freigegeben. Dadurch kann jetzt die Arbeit von bisher sechs Stellwerkern von einem Stellwerker ausgeführt werden.

In einem Konsultationsstützpunkt, der auf Initiative der Parteileitung eingerichtet wurde, wird regelmäßig ein Erfahrungsaustausch über die wissenschaftliche Arbeitsorganisation zur Durchsetzung der ökonomischen Politik und der Anwendung der besten Arbeitererfahrungen durchgeführt. Bisher haben über 4000 Arbeiter, Leiter und Kollektive diesen Konsultationsstützpunkt besucht und am Erfahrungsaustausch teilgenommen.

Eine andere bewährte Methode der Parteiarbeit auf wissenschaftlich-technischem Gebiet und zur Durchsetzung der Rationalisierung sind die Zusammenkünfte mehrerer Parteileitungen des Braunkohlenkombinates, um über ihre politische Verantwortung für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beraten. Diese Treffen, die meistens vor Ort stattfinden, entwickeln sich stets zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch zwischen den Genossen der Parteileitungen, den Arbeitern, den Leitern und den Kollektiven. Auch die Arbeit mit Parteiaktiven zur Realisierung von Rationalisierungsmaßnahmen hat sich

bewährt. So setzten sich zum Beispiel die Parteiaktivisten bei der Rekonstruktion der Kokerei aktiv dafür ein, eine hohe Effektivität des Vorhabens auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse zu sichern.

Die etwa 10 00 Beschäftigten unseres Kombinates verwalten wertvolle Grundmittel. Die Parteiorganisation sieht deshalb ihre besondere Verantwortung darin, Einfluß darauf zu nehmen, daß diese Grundfonds mit hoher Effektivität genutzt und für ein ständig wachsendes Leistungsvermögen eingesetzt werden. Dabei geht es insbesondere darum, daß mit immer weniger Aufwand ein immer größerer Nutzen erreicht wird. In diesem Sinne suchen wir auch ständig nach neuen Reserven und setzen uns dafür ein, daß diese volkswirtschaftlich erschlossen werden.

So haben zum Beispiel die Werktätigen des Tagebaues Klettwitz eine Bandanlage für die Abraumgewinnung errichtet, die eine projektierte Jahresleistung von 35 Millionen Kubikmeter hat. Durch die gute Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Konstrukteuren, Ingenieuren und Technologen, durch die wissenschaftliche Arbeitsorganisation und durch die zielgerichtete Einbeziehung der Neuerer ist es gelungen, die Leistung dieser Anlage auf 40 Millionen Kubikmeter jährlich zu steigern.

Durch umfangreiche Maßnahmen der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation in allen Bereichen unseres Kombinates wurden die Arbeitskräfte für die Bedienung der neuen Anlage freigesetzt und in einer relativ kurzen Zeit für die neue Arbeit qualifiziert.

Der Kampf um die weitere Leistungsentwicklung unseres Kombinates verlangt eine straffe Führungstätigkeit durch die Parteiorganisation und eine enge Verbindung mit den Werktätigen in allen Bereichen des Kombinates. Ein Schwerpunkt dieser Führungstätigkeit ist, die Jugend in die Lösung der Aufgaben von Wissenschaft und Technik verstärkt mit einzubeziehen. Aus diesem Grunde haben wir auch die neue moderne Bandanlage den Jugendlichen als Jugendobjekt übergeben.

In den Dokumenten der 10. Tagung des ZK wird erneut auf die Notwendigkeit einer schnellen und effektiven Anwendung von Wissenschaft und Technik in der Volkswirtschaft, besonders in der Kohle- und Energiewirtschaft, orientiert. Das bedeutet für unsere Parteiorganisation, die politisch-ideologische Arbeit verstärkt darauf zu richten, noch vorhandene Hemmnisse auf dem Gebiet der wissenschaftlich-technischen Arbeit zu überwinden. Das bezieht sich vor allem auf eine noch wirksamere Nutzung der wissenschaftlichen und schöpferischen Potenzen aller Werktätigen unseres Kombinates.